

Kantonwettkampf 2018 Kegelcenter Bläsi, Basel Gruppe B 22. + 28. April 2018

Kurz vor Neun begrüßte Stefan Kocsis die Anwesenden und wünscht viel Holz, Roger Fuchs als Vorkegler hatte die erste Bahn bereits gekegelt und mit 425 eine Traummarke gesetzt, im Spick mit 478, im zweiten Voll 409 und im Babeli mit 481 zeigte er eindrücklich was in der Bläsi möglich ist, ein super Resultat von 1793.



Nun war die Reihe an den Solothurnern die Kategorie B zu eröffnen, Theo Zibold nahm sein Programm als Erster auf. Sein erstes Voll mit 406 Holz gefolgt von 453 Spick zeigte bereits, dass heute eine Kategorie höher gespielt wurde. Bänz Hostettler startete mit ebenfalls guten 389. Als nun auch noch Paul Kopp mit 397 Voll startete und Theo auf Bahn 3 nur ein Holz unter dem Achter blieb und damit mal die Erste Marke mit 805 im Vollen setzte, begann sich ein gutes Mannschaftsresultat abzuzeichnen. Theo beendete seinen Wettkampf mit 417 Holz auf Bahn 4 und erreichte damit das bisher höchste Total im Wettkampf mit 1675 Holz wiederum eine Marke die zum Gewinn einer Spezialauszeichnung reichen könnte. Auf der Bahn 4 hatte Paul Kopp etwas mit den Tücken der Bahn zu kämpfen, trotzdem erreichte er ein Gesamttotal von 1611 Holz. Für Beat Lüthi der auf den oberen Bahnen 814 Holz erzielte, stieg der Ersatz Vincenz Käppeli auf Bahn 3 in den Wettkampf ein, er erreichte 809 Holz und damit zusammen mit Beat gute 1623 Holz. Als letzter Solothurner bekundete Arthur Rüttimann etwas mehr Probleme wie seine Mannschaftskameraden, trotzdem konnte er 1553 Holz erreichen, dies ergab die erste Marke im B, nämlich einen Schnitt von 1615 Holz, wir werden sehen wie weit das reicht.

Als zweiter Unterverband stiegen dann die Glarner in den Wettkampf ein, Ivo Meier eröffnete mit sehr guten 400 Voll gefolgt von 462 Spick, auf den „unteren“ Bahnen lief es leider nicht ganz optimal, trotzdem erreichte Ivo am Ende gute 1663 Holz. Auch Hanspeter Grob startete mit 385 Holz gut und sicherte sich mit sehr guten 403 Holz die momentane Führung in der Einzelwertung Vollpartie. Mit schönen 440 Babelispick konnte er fast zu Ivo aufschliessen und 1658 Holz erkämpfen. Leider bekundete Josy Gröner viel Mühe auf Bahn 2 und 3, konnte aber auf Bahn 4 mit 437 einiges gutmachen und ihren Wettkampf mit 1525 abschliessen. Urs Etter konnte sein Programm dank vier Soliden Resultaten mit 1642 Holz abschliessen. Manfred Federli lag nicht schlecht im Rennen, konnte aber im Babeli nicht an die Resultate seiner Kameradin und seiner Kameraden anschliessen, mit seinem Total von 1551 Holz, stand für den UV GL ein Durchschnitt von 1607.4 Holz auf dem Standblatt und damit der zweite Rang im Zwischenklassement.





Der dritte Unterverband, unsere Freunde aus dem Wallis starteten nach Mass und zwar gleich mit Spitzenresultaten auf Bahn 1 und 2, Roland Imboden mit 406 und 465 Holz, ohne nachzulassen gelangen ihm dann auf Bahn 3 wiederum sehr gute 402 Holz und im Babelspick 412 Holz, die vier Resultate über 400 ergaben zusammen 1685 Holz und damit die

Spitze im Einzelklassement. Urs Imwinkelried musste leider auf Bahn 2 seinen Wettkampf, nach einem zählenden Wurf, beenden und der Ersatz Emil Imfeld musste „in die Hosen“ zusammen mit dem ersten Anwurf von Urs konnte er einen Spick von 413 Holz erreichen am Ende resultierten von Urs und Emil 1554 Holz. Peter Imfeld und Pascal Fuhrer hatten mit den Bahnen etwas zu kämpfen, am konnten wir Resultate von 1550 und 1508 notieren. Nun musste es Imboden Manfred richten, nach drei Bahnen mit sensationellen 412 im zweiten Voll lag er bei 1202 Holz zwischentotal, mit ansprechenden 416 Holz kam er auf ein total von 1618 Holz, für das Wallis bedeutete das einen Schnitt von 1583.0 Holz und den dritten Rang im Zwischenklassement.



Um 14:30 Uhr startete Rolf Hagen als Erster der Mannschaft aus St. Gallen, kam aber mit Bahn 1 nicht richtig klar. Als Zweite durfte sich dann Ursula Eilinger ins Geschehen einmischen, wie ihr Kollege hatte sie Mühe auf Bahn 1, konnte aber mit einem guten Spick den Schaden in Grenzen halten. Vom Dritten der St. Galler, Heinz Jakob, durften wir viel erwarten, zeigte

er uns doch auf Bahn 1 mit 412 das bisherige Topresultat und auf Bahn 2 liess er dann ebenfalls das Topresultat mit 466 folgen. Auf Bahn 3 lief es ihm nicht ganz wunschgemäss, wobei einige der vorher gestarteten mit 382 zufrieden gewesen wären, leider konnte Heinz auch auf der Bahn 4 keine Stricke zerreißen und die Anzeige blieb bei 412 Holz stehen, dennoch sein Schlussresultat von 1672 lässt sich sehen. Als Schlusskegler zeigte Thomas Gossner mit 393 Voll und 452 Spick im ersten UG sehr ansprechende Resultate, im zweiten UG lief es aber auch ihm nicht mehr optimal, jedoch konnte er mit einem Total von 1631 Holz den Mannschaftsschnitt auf 1612.8 Holz anheben, was den mit Sicherheit den Ligaerhalt und den zweiten Rang im Zwischenklassement bedeutet.



Als Letzte vom ersten Sonntag, ging die Mannschaft aus Zug an den Start, Hans Zickermann lieferte auf Bahn 1 mit 391 ein gutes Resultat ab, im Spick lief es ihm nicht ganz Wunschgemäss, er hielt aber den Schaden in Grenzen und erreichte 428 Holz am Ende resultierte ein Total von 1590 Holz. Reiner Wörber kämpfte eher glücklos und steuerte am Schluss 1546

Holz zum Total der Zuger bei. Leider musste sich der Dritte Zeno Annen nach bereits 21 Wurf auswechseln lassen und der Ersatz Edwin Scheiber durfte übernehmen mit

ansprechenden Resultaten auf allen Bahnen konnte er zusammen mit Zeno Annen 1555 Holz für die Mannschaft erkämpfen. Wie immer als Vierte startete dann Belinda Immoos, auch sie konnte auf Bahn 1 und 2 mit total 851 überzeugen, dabei zeigte sie den bisher höchsten Kranzspick mit 469 Holz. Auf Bahn 3 blieb sie mit sehr guten 395 auf Kurs, Bahn 4 lief dann nicht mehr ganz nach ihrem Gusto, doch die 404 Holz ergaben dann doch ein sehr gutes Total von 1650 Holz. Als letzter Kegler des Heutigen Wettkampfs startete René Hagenbuch auch er konnte auf Bahn 1 und 2 mit 399 und 425 Holz gute Resultate zeigen, mit weiteren 402 Holz Voll und einem sensationellen Babelispick von 468 konnte er sich das bisherige Höchstresultat von 1694 Holz sichern. Damit stand für den UV ZG ein Mannschaftsschnitt von 1607.0 Holz zu Buche, dies bedeutete den vierten Rang im Zwischenklassement und gute Chancen für den Ligaerhalt.



Kurz vor 10 am 28. April wurde der dritte Wettkampftag eröffnet und der UV Aargau startete mit Benny Schwägli. Die Frage stellte sich ob die Mannen aus dem Rüeblikanton das Klassement umzustossen vermochten. Benny zeigte mit 393 Voll und 458 Kranzspick eine Solide Leistung auf den Bahnen 1 und 2, wir waren gespannt ob wir jetzt den ersten 17 Hunderter sehen würden mit weiteren guten 392 im zweiten vollen und sehr guten 462 Babelispick lautete das erste Endresultat für den UV AG 1705 Holz. Auch Toni Gasser konnte mit vier guten Resultaten und einem Total von 1633 Holz über dem Schnitt der Führenden aus Solothurn abschliessen. Als dritter konnte auch Benny Schneiter trotz viel Mühe auf Bahn 1 und 2 am Ende seines Programms ein ansprechendes Total von 1632 Holz erreichen. Die Führung der Solothurner wackelte. René Heutschi konnte auf den oberen Bahnen mit sehr guten 856 Holz brillieren, auf 3 und 4 lief es ihm nicht ganz so gut, trotzdem konnte er am Ende mit 1673 Holz das zweithöchste Aargauerresultat abliefern, in der Spickwertung den ersten Platz im Zwischenklassement übernehmen und den Mannschaftsschnitt so weit anheben, dass Heinz Hutzmann der letztstartende ruhig sein Programm beenden konnte. Heinz konnte trotz einigen Schwierigkeiten mit 1602 Holz das fünfte Resultat über 1600 für die Mannschaft erkegeln. Die Aargauer haben beim Zwischenklassement kaum einen Stein auf dem Anderen gelassen, neu erster Rang als Mannschaft mit 1649.0 Schnitt, Höchstes Total im B für Benny Schwägli mit 1705 Holz, Höchstes Voll 808 Holz nach wie vor Roland Imboden VS und höchster Spick René Heutschi mit 899 Holz

Als letzter UV der Kategorie B durften sich jetzt noch die Schaffhauser am Resultat der Aargauer messen, trotz einzelner ansprechender Bahnresultate wurde aber schnell klar, dass sie die Aargauer nicht gefährden konnten, sondern eher um den Ligaerhalt kämpften. Daniel Bader als Startkegler haderte vor allem mit den Vollpartien,



konnte aber mit ansprechenden Spickresultaten 1557 Holz totalisieren. Der „Einheimische“ Carlos Guinea konnte sich am Ende 1587 Holz notieren lassen, somit war der Druck für die verbliebenen Kegler vom UV SH ins extreme gewachsen, lag doch der Durchschnitt für den Ligaerhalt bei 1607 Holz. Leider konnte auch Bruno Ammann keine Stricke zerreißen, sein Endresultat war 1556 Holz. Es wurde enger und enger. Trotz der beiden 16 Hunderter von Beat Werner 1608 Holz und Vitomir Adamovic 1622 Holz, stand am Ende ein Durchschnitt von 1586 für den UV SH fest, dies bedeutete den sechsten Rang und damit den Abstieg.

Somit war die Kategorie B beende:

Sieger und Aufsteiger ins A für die Kegler aus dem Kanton Aargau

Silbermedaille und Aufstieg ins A für den UV Solothurn

Die Weiteren Auszeichnungen gehen an die UV's St. Gallen dritter Rang und Glarus vierter Rang. Die Aufsteiger des Vorjahres aus dem Kanton Zug konnten sich mit dem fünften Rang den Ligaerhalt sichern. Die UV's Schaffhausen und Wallis sehen wir im kommenden Jahr in der Kategorie C wieder.

Höchstes Total Benny Schwägli UV Aargau mit 1705 Holz

Höchstes Voll Roland Imboden UV Wallis mit 808 Holz

Höchster Spick René Heutschi UV Aargau mit 899 Holz